wiesbaden

DIE kammermusik

Programm
2024 / 2025

Herzog-Friedrich-August Saal
Friedrichstrasse 22, Wiesbaden

www.die-kammermusik.de

Ib Hausmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist uns wieder eine große Freude, Ihnen unsere neue Konzertsaison 2024/25 präsentieren zu dürfen.
Großartige Künstler, u.a. Ausnahmepianist **Kit Armstrong**, Lautenist **Thomas Dunford**, das **Quatuor Arod**, das **Duo Elisabeth Brauß und Stephen Waarts** sowie das **Pacific-Quintett** und das **Cuarteto Quiroga** werden uns mit Musik von Dowland bis in die Moderne großartige Konzerterlebnisse bescheren.
„Die Kammermusik in Wiesbaden", im Jahre 1872 gegründet, wurde mit der „Goldenen Plakette" Wiesbaden ausgezeichnet und ist ein Begriff für herausragende Konzerte und originelle Konzertprogramme.
Von der FAZ portraitiert, vom Wiesbadener Kurier als „Krone des Konzertwesens" tituliert, erhält die Konzertreihe immer wieder exzellente Kritiken. In der Vergangenheit musizierten in einem der schönsten Konzertsäle der Region J. Brahms, M. Reger, R. Strauß, C. Arrau und das Amadeus Quartett, in neuerer Zeit der Pianist Michael Wollny, das Hagen Quartett und der Sänger Christoph Pregardien.
Großen Dank an unser treues und enthusiastisches Publikum. Erleben Sie außergewöhnliche Konzerterlebnisse mit bekannten Meisterwerken der Klassik, gewürzt mit vielen Überraschungen.

Ib Hausmann und der gesamte Vorstand

Unsere Konzerte finden weiterhin sonntags um 17 Uhr statt.

Konzerteinführungen mit den Künstlern jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn 16:30 Uhr

Abonnement
6 Konzerte
je nach Kategorie für 135 / 115 / 100 EUR

4 Konzerte
je nach Kategorie für 105 / 90 / 75 EUR

Einzelkarten für 35 / 30 / 25 EUR

erhalten Sie über unsere Webseite:
www.die-kammermusik.de
oder an der Abendkasse

Kartenreservierung / Abobestellung per mail an: **info@die-kammermusik.de**

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre sind kostenfrei willkommen
Newsletter bestellen: info@die-kammermusik.de

Bitte unterstützen Sie uns als neues Mitglied der Kammermusik in Wiesbaden e.V. mit 50 Euro Jahresbeitrag!

Einkaufserlebnis in einzigartigem Ambiente

Wir bieten Ihnen selectionierte Winzerweine
aus Deutschland, Frankreich,
Italien und Spanien

WEINCONTOR WIESBADEN
Taunusstr. 5
65183 Wiesbaden
0611-1746652
www.weincontor-wiesbaden.de

Montag–Freitag 11-19 Uhr
Samstag 10-16 Uhr

Parkplätze im Hof

Weil es Wichtigeres gibt als Geld.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wiesbadener Volksbank

Kit Armstrong - Klavier
Lea Hausmann - Violine
Samuel Shepherd - Violoncello
Ib Hausmann - Klarinette

„The Galactic Prawns“

Sonntag 06. Oktober 2024 – 17 Uhr

„The Galactic Prawns"

Konzerteinführung mit den Künstlern 30 min vorher

Laut seinem Lehrer Alfred Brendel ist Kit Armstrong ein Wunderkind und Jahrhundertkünstler.

Er komponiert, er ist ein hervorragender Pianist, er ist Organist und forscht als Mathematiker auf dem Feld der Künstlichen Intelligenz.

Die hier versammelten Musiker spielen seit vielen Jahren mit großer Freude auf den Konzertpodien der Welt.
Ihr Repertoire ist weit gefächert und reicht vom Barock bis zur Moderne, der Klassik bis hin zum Jazz. Es wird komponiert und arrangiert, interpretiert und improvisiert.

Durch einen wunderbaren Zufall lernten sich die vier Musiker im vergangenen Jahr auf einer Japantournee kennen und es funkte zwischen ihnen vom ersten Augenblick an. Was es mit den „Galactic Prawns" auf sich hat und welches Programm sie spielen, wird erst im Künstlergespräch und im Konzert verraten.

Lassen Sie sich ein, auf Spontanität und Lebensfreude, gewürzt mit vielen musikalischen Überraschungen.

In jedem Fall wird es ein Programm, gespeist aus den unterschiedlichsten musikalischen Vorlieben.
Musik ohne Absicherung, mit der Suche nach Spontanität und Abenteuer, dem „Einfangen" des Moments, das, was Musik lebendig macht.

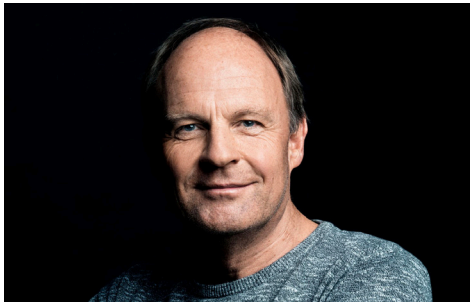

Foto: Mathias Bothor

Pacific Quintet

Aliya Vodovozova - Flöte
Liana Lessmann - Klarinette
Ferando Jose Martinez Zavala - Oboe
Haeree Yoo - Horn
Kenichi Furuya - Fagott

Jens Rosteck Pianist/Musikwissenschaftler

"Erik Satie und seine Zeit"
Avantgardist und Schelm, Minimalist und Melancholiker

Musik von Erik Satie, Francis Poulenc, Claude Debussy und Darius Milhaud

Sonntag 01. Dezember 2024 – 17 Uhr

Satie Poulenc Debussy Milhaud

Konzerteinführung mit den Künstlern 30 min vorher

Der Abend verspricht ein spannendes Zusammentreffen zwischen Jens Rosteck, Autor über Erik Saties Leben und Werk mit einem aufregend frischen und international besetzten Bläser-Quintett.
Paris, 1888: In seinem acht Quadratmeter großen, unbeheizten Zimmerchen am Montmartre und der Wohnung seines Freundes Claude Debussy verfasste Satie mittellos und frierend kleine, poetische Klavierstücke, die erst viel später zu seinem Durchbruch führen und die Welt verändern sollten. Bis man ihn zum Mentor der Avantgarde erklärte, blieb er im Pariser Musikleben ein Außenseiter, ein belächelter Pianist in den Cabarets des Viertels. Mittlerweile sind Eric Saties Kompositionen Weltmusik, seine einprägsamen Klaviermeditationen und -aphorismen, die sich auch in unzähligen Filmen und Werbespots wiederfinden, beeinflussten die Neue Musik ebenso, wie Jazz und Popkultur.
Als streitbarer Publizist, kauziges Phänomen und kultivierter Dilettant schuf er einzigartige, oftmals archaisierende Klangwelten, die eine innovative Ästhetik formulierten und zugleich das musikalische Idiom des 20. Jahrhunderts prägten.
Satie, Inbegriff des Flaneurs und Ahnherr der Avantgarde, legte so bahnbrechende wie verstörende Bühnenwerke vor, entwickelte innovative Aufführungs-, Notations- und Rezeptionskonzepte und veränderte unsere Wahrnehmung von Kunst.

Foto: Julien Behamou

Quatuor Arod

Jordan Victoria - Violine
Alexandre Vu - Violine
Tanguy Parisot - Viola
Jérémy Garbarg - Violoncello

Joseph Haydn
Streichquartett G-Dur op.76/1

Felix Mendelssohn Bartholdy
Quartett Es-Dur op.44/3

Joseph Haydn
Streichquartett C-Dur op.76/3 „Emperor"

Sonntag 02. Februar 2025 – 17 Uhr

Haydn Mendelssohn Bartholdy

Konzerteinführung mit den Künstlern 30 min vorher

Das Quatuor Arod wählte als Schutzpatron einen Ritter, den Tolkien in „Der Herr der Ringe" erdachte. Er ist ein Symbol für Stärke, und verkörpert auch den Geist der Freiheit und der Kameradschaft.

Diese Gemeinschaft wurde 2013 am Pariser Konservatorium ins Leben gerufen. Alle Mitglieder des Quartetts studierten dort und profitierten insbesondere durch ihren Lehrer Jean Sulem.
Nach der Zusammenarbeit mit dem Quatuor Ébène am Konservatorium und dem Quatuor Artemis an der Chapelle Musicale Reine Élisabeth in Brüssel nahm das Quartett eine Residenz in der Fondation Singer-Polignac an.
Das Quatuor Arod wurde von 2017 bis 2019 für die BBC New Generation Artist und für die Saison 2018-2019 für die ECHO Rising Star ausgewählt, bevor es seine glanzvolle Karriere fortsetzte.
Das Quartett beschloss, sich dem Everest unter den Wettbewerben, dem ARD-Wettbewerb in München zu stellen und gewann den Ersten Preis. Damit traten sie in die Fußstapfen früherer meisterhafter Gewinner wie dem Tokio-, dem Artemis- und dem Ébène-Quartett.
Mittlerweile treten sie auf allen fünf Kontinenten und in den renommiertesten Konzertsälen auf: in der Philharmonie de Paris, der Wigmore Hall in London, der Elbphilharmonie in Hamburg, dem Concertgebouw in Amsterdam, der Oji Hall in Tokio und in der Carnegie Hall in New York.

Foto: Julien Behamou

Thomas Dunford - Laute

Musik von

John Dowland

J.S. Bach

Marin Marais

Erik Satie

u.a.

Sonntag 02. März 2025 – 17 Uhr

Dowland Bach Marais Satie u.a.

Konzerteinführung mit den Künstlern 30 min vorher

Das verschmitzte Lächeln eines kleinen Jungen hat er sich erhalten – und doch gehört Thomas Dunford zu den ernsthaftesten und experimentierfreudigsten Musikern seiner Generation. Ein wenig wirkt das umfangreiche Repertoire des Lautenisten wie eine Flucht nach vorn, denn obwohl die Barockliteratur für das von seinen Bauformen her so vielfältige Zupfinstrument so groß ist, wie kaum für ein anderes, endet sie eben auch spätestens im 19. Jahrhundert. Oder doch nicht? Der Franko-Amerikaner arbeitet seit längerer Zeit sowohl mit diversen Alte-Musik-Solisten und Originalklang-Ensembles als auch mit zeitgenössischen Komponisten und Jazzmusikern zusammen. Wie ein Besessener schreibt er selbst, arrangiert und anverwandelt Musik jedweden Genres für sein Instrument.
Vor allem die vielfältigen Improvisationsmöglichkeiten weckten in ihm die Entdeckerfreude, und obwohl er nie geplant hatte, Musiker zu werden, kam sein Instrument einfach zu ihm.

Das Konzert des „Eric Clapton der Laute", wie das BBC Music Magazine ihn taufte, wird eine Instrumenten-Premiere in der 153 jährigen Historie der "Kammermusik in Wiesbaden" e.V. „Das Publikum liebt Emotionen, und die Laute erzeugt ganze Universen, mit ihren Farben, ihrem Klang, ihren Kontrasten", vor zehn Jahren hätten viele Leute noch gefragt, was das für ein Instrument sei." Heute dagegen komme die Laute durch ihre große Stille dem wachsenden Wunsch zur Kontemplation entgegen.

Foto: Emma Wernig

Foto: feliXbroede

Stephen Waarts - Violine
Elisabeth Brauß - Klavier

Franz Schubert
Rondo Brillant, h-Moll, D. 895
für Violine und Klavier

Johannes Brahms
Sonate G-Dur, op. 78/Nr.1
für Violine und Klavier

Eugène Ysaÿe
Sonata, op. 27, Nr.5
für Violine solo

Richard Strauss
Sonate, Es-Dur, op. 18
für Violine und
Klavier

ANNA✻RUTHS✻STIFTUNG

Sonntag 06. April 2025 – 17 Uhr

Schubert Brahms Ysaÿe Strauss

Konzerteinführung mit den Künstlern 30 min vorher

Wir stellen Ihnen ein herausragendes Duo vor, das die Bühnen Europas mit elegantem und mitreißendem Musizieren erfreut. Das ist Kammermusik vom Feinsten: intim, bezaubernd und mutig.

Elisabeth Brauß saß bereits als ausgezeichnete Pianistin der BBC New Generation Artist bei Orchestern wie der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dem HR-Sinfonieorchester an den Tasten. Im Jahr 2021 gab sie ihr Debüt bei den BBC Proms mit Mozarts Klavierkonzert Nr. 23 mit dem BBC Philharmonic Orchestra. Im Rahmen einer neuen Partnerschaft zwischen diesem Programm und dem Hallé Orchestra wurde sie mit dem Terence Judd-Hallé Award ausgezeichnet, der einem NGA-Absolventen verliehen wird, der an der Schwelle zu einer großen internationalen Karriere steht.

Stephen Waarts poetische musikalische Interpretationen haben ihn zu einem Publikumsmagneten gemacht. Er hat bereits mit dem Konzerthausorchester Berlin, dem Chamber Orchestra of Europe, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Lucerne Symphony Orchestra, dem Halle Orchestra, und dem Cleveland Orchestra zusammengearbeitet, wo er unter der Leitung von namenhaften Dirigenten, wie Christoph Eschenbach, Sir Andras Schiff, Marin Alsop, Constantinos Carydis, Nicholas McGegan, Maxime Pascal, Markus Stenz und Elim Chan, konzertierte.

Foto: Josep Molina

Cuarteto Quiroga Quartett

Aitor Hevia - Violine
Cibrán Sierra - Violine
Josep Puchades - Viola
Helena Poggio - Violoncello

Manuel Canales
Streichquartett G-Dur op.3/5

W.A. Mozart
Streichquartett Es-Dur KV428

Ludwig van Beethoven
Streichquartett Es-Dur op.127

Sonntag 04. Mai 2025 – 17 Uhr

Canales Mozart Beethoven

Konzerteinführung mit den Künstlern 30 min vorher

«Exquisite: precise, perfectly balanced, interpretively fresh performances, couched in consistently warm hues»
THE NEW YORK TIMES

Das Cuarteto Quiroga hat sich als eines der dynamischsten Quartette seiner Generation etabliert und wird von Kritikern und Publikum gleichermaßen für seine unverwechselbare Persönlichkeit sowie seine kühne und originelle Herangehensweise an das Streichquartett-Repertoire gelobt. Als Gewinner des prestigeträchtigen Nationalen Musikpreises Spaniens 2018 und Preisträger mehrerer bedeutender internationaler Wettbewerbe (Bordeaux, Paolo Borciani, Genf, Peking, Fnapec-Paris, Palau Barcelona) wurde das Cuarteto Quiroga 2013 zu den ersten „Artists in Residence" des Königspalastes von Madrid ernannt, wo es mit einem einzigartigen Satz verzierter Stradivari-Instrumente auftreten durfte. Als leidenschaftliche Verfechter des zeitgenössischen Repertoires arbeitet das Quartett regelmäßig mit Komponisten zusammen und widmet sich der Aufführung und Aufnahme neuer Werke.

Im Herbst 2023 präsentierten sie ihr Album „ΑΤΟΜΟΣ", eine Hommage an das Wesentliche in der Musik von Haydn, Beethoven, Bartok und einer diskographischen Weltersteinspielung von „Secreta" von György Kurtág.

C. BECHSTEIN

Mit unserer eigenen Hammerkopf-produktion entfesseln wir das volle tonliche Spektrum unserer Flügel und Klaviere – eine Kunst, die Leidenschaft, Erfahrung und Disziplin erfordert.
www.bechstein-frankfurt.de

STOCKHAUSENLICHT

Beleuchtungsfragen ! ?

ZEITLOS ELEGANT MODERN
DESIGNLEUCHTEN | LICHTPLANUNG
LEUCHTMITTEL | ACCESSOIRES

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. & Fr. 10-13 & 15-18 Uhr,
Mi. 10-13 Uhr & Sa.: 10-13 Uhr

Schuppstraße 2 | Wiesbaden-Sonnenberg
www.stockhausenlicht.de | Telefon 06 11.5 05 87 67

ESWE

GRUPPE

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG.

Unsere Stadt lebt von Energie. Und die kommt in Wiesbaden von der ESWE Gruppe: Damit Strom, Wärme und Wasser fließen, sind unsere Kolleginnen und Kollegen rund um die Uhr im Einsatz – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Bei Wind und Wetter. Professionell, zuverlässig, gewissenhaft und mit Begeisterung. Das ist unser Verständnis von Daseinsvorsorge. Die ESWE Gruppe hält Wiesbaden am Laufen.

eswe-gruppe.com

DOERR · KÜHN · PLÜCK + PARTNER
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR
JUBILÄUM
25
JAHRE
Die Rechtsanwälte und Notare der Kanzlei DOERR KÜHN PLÜCK + Partner sind seit 1993 bundesweit beratend und forensisch für Sie tätig.
Immobilien- und Grundstücksrecht
Bank-, Börsen- und Kapitalanlagerecht
Wirtschafts-, Handels- und Gesellschaftsrecht
Arbeitsrecht
Notarielle Vertragsgestaltung
Danziger Straße 64
D-65191 Wiesbaden
info@raedoerr.de
+49 611-33 43 7
Business-Partner

für die freundliche Unterstützung danken wir:

Anna Ruths Stiftung
C. Bechstein Centrum Frankfurt GmbH
ESWE-Gruppe
Kulturamt Wiesbaden
Doerr Kühn Plück + Partner
Wiesbadener Volksbank
Manfred Kühn, Wiesbaden
Horst Dyckerhoff
STOCKHAUSENLICHT, Wiesbaden
Weincontor Wiesbaden
Wiesbadener Casino Gesellschaft

Lageplan Herzog-Friedrich-August Saal
Friedrichstr. 22 / Wiesbaden

Impressum

Die Kammermusik in Wiesbaden e.V.
Adolfsallee 16
65185 Wiesbaden

mail: info@die-kammermusik.de
web: www.die-kammermusik.de

vvk-tickets: www.die-kammermusik.de

Bitte unterstützen Sie uns als neues Mitglied der Kammermusik in Wiesbaden e.V. mit 50 Euro Jahresbeitrag!
Überweisung an das Vereinskonto unter Betreff: **Neues Mitglied** mit Mailadresse oder Postanschrift.
Die Beitrittserklärung senden wir Ihnen dann zu

Bei **Spenden ab 200 Euro** erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung

Abo-, Ticket- und Spendenkonto:

Die Kammermusik in Wiesbaden e.V.
Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE39 5109 0000 0000 7271 05
BIC: WIBADE5W

Die-Kammermusik

Der Vorstand
Ib Hausmann
Rolfpeter Schürmann
Dr. Bärbel Schwitzgebel
Christiane Stockhausen
Dr. Harald Witte

Gestaltung: Iven Hausmann